



## Brennpunkt-Seminar

### Zukunft der Sozialen Stadt

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Stadtplanung, Soziales, für Ratsmitglieder sowie für Quartiermanager, Wohnungsgesellschaften und soziale Träger**

Das Städtebauförderungsprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und der Länder wurde im Jahr 1999 mit dem Ziel gestartet, die „Abwärtsspirale“ in benachteiligten Stadtteilen aufzuhalten und die Lebensbedingungen vor Ort umfassend zu verbessern. Dabei geht es nicht nur darum, bauliche Missstände zu beseitigen, sondern auch sozialer Spaltung in den Städten entgegen zu wirken und Engagement, soziale Aktivitäten sowie nachbarschaftliches Zusammenleben in benachteiligten Stadtquartieren zu fördern. Die Soziale Stadt startete im Jahr 1999 mit 161 Stadtteilen in 124 Gemeinden; heute sind es fast 600 Gebiete in mehr als 350 Gemeinden.

Ende letzten Jahres hat der Bundestag für das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt eine Kürzung der Bundesmittel von 95 Millionen Euro in 2010 auf 28,5 Millionen Euro in 2011 beschlossen. Dies bedeutet einen Rückgang des Bundesanteils am Programm Soziale Stadt um rund 70 Prozent. Zudem wurden mit dem Beschluss des Bundestages zum Bundeshaushalt 2011 die Modellvorhaben Soziale Stadt und damit die Möglichkeit, innerhalb des Programms Soziale Stadt auch Projekte und Maßnahmen im sozial-integrativen Bereich zu finanzieren, gestrichen. Dies bedeutet erheblich veränderte Rahmenbedingungen für das Programm „Soziale Stadt“.

Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar u.a. folgende Fragen erörtert werden:

- Welche Rolle werden sozial-integrative Aspekte zukünftig in der Städtebauförderung spielen?
- Wie reagieren die Länder auf die veränderten Rahmenbedingungen im Programm „Soziale Stadt“?
- Wie wirken sich die Kürzungen im Programm „Soziale Stadt“ vor Ort aus?
- Wie können die Kommunen auf die veränderten Rahmenbedingungen im Programm „Soziale Stadt“ reagieren?



# Zukunft der Sozialen Stadt

## 17. Mai 2011 in Berlin

**Dienstag, 17.5.2011**

### 10.30 Begrüßung und Einführung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

### 11.00 Der Stellenwert sozial-integrativer Aspekte in der Städtebauförderung aus Sicht des Bundes

Nicole Graf, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Referat SW 22: Soziale Stadt, ESF-Programme, Integration, Berlin

### Strategien der Länder für den Umgang mit den veränderten Rahmenbedingungen für die Soziale Stadt

#### 11.45 Nordrhein-Westfalen

Karl Jasper, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Abteilung IX: Stadtentwicklung und Denkmalpflege, Düsseldorf

#### 12.15 Berlin

Wolf Schulgen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin, Abteilung Wohnungswesen, Stadterneuerung, Soziale Stadt

#### 12.45 Diskussion

#### 13.15 Mittagspause

### Kommunale Strategien für den Umgang mit den veränderten Rahmenbedingungen für die Soziale Stadt

#### 14.00 Leipzig

Petra Hochtritt, Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung

#### 14.20 Nürnberg

Klaus Riedl, Stadt Nürnberg, Amt für Wohnen und Stadtentwicklung

#### 14.40 Mannheim

Arnold Jung, Stadt Mannheim, FB Wohnen und Stadterneuerung

#### 15.00 Diskussion

#### 15.45 Perspektiven für die Soziale Stadt

Folkert Kiepe, Beigeordneter des Deutschen Städtetages für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Köln

#### 16.15 Ende der Veranstaltung

*Moderation:* Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann

**Seminarleitung: Dipl.-Geogr. Thomas Franke, Dipl.-Ing. Christa Böhme**

**Organisation: Sylvia Bertz und Bettina Leute**

#### Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

#### Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 140,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 200,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

240,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

#### Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

#### Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,

E-Mail: leute@difu.de oder online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

#### Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

#### Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.